

VERSANDAPOTHEKEN

Sanicare-Chef Mönter freut sich über Umsatzplus

BERLIN (ks). Die Unternehmensgruppe Sanicare feiert ihr zehnjähriges Jubiläum und freut sich über ihre beständige Expansion. Das Wirtschaftsjahr 2007/2008 schloss das im niedersächsischen Bad Laer ansässige Unternehmen eigenen Angaben zufolge mit einem Umsatzplus von 50 Mio. Euro gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr ab – insgesamt belief sich der Umsatz damit auf 406 Mio. Euro. Insbesondere die Sanicare-Versandapotheke florierte.

Allein der Versandapotheekenumsatz sei innerhalb von zwölf Monaten von 125 auf 176 Mio. Euro gestiegen, teilte Sanicare am 5. September mit. Dies entspreche einem Wachstum von 40,8 Prozent. Die Zahl der täglichen Arzneimittelaussendungen habe sich zugleich um 33,5 Prozent auf fast 10.000 erhöht, die der Mitarbeiter um knapp 16 Prozent auf 767. Nach Angaben des Unternehmens zählt die Versandapotheke derzeit 900.000 Kunden, von denen sich monatlich rund 67.000 im Kundenservicecenter

pharmazeutisch beraten lassen. Diesen wirtschaftlichen Erfolg schreibt Sanicare insbesondere seinem portofreien Versand und seiner Liefer- und Servicequalität zu: Bei unabhängigen Tests – etwa durch die Stiftung Warentest – schneide Sanicare regelmäßig als Testsieger ab. Als weitere Gründe für die deutsche Marktführerschaft nennt Sanicare-Chef Johannes Mönter „die jahrzehntelange Erfahrung, das Know-how der Mitarbeiter, aber auch Mut und Risikobereitschaft“. Im Kalenderjahr 2008 will Mönter eine Versand-



Foto: Sanicare

ÜBER EINE MILLION KUNDEN strebt Sanicare-Chef Johannes Mönter in diesem Jahr für seine Versandapotheke an.

kundenzahl von 1,2 Millionen erreichen.

Der Sanicare-Chef versorgt mit seinem Unternehmen seit 25 Jahren Kliniken mit Arzneimitteln und Produkten des medizinischen Bedarfs. Heute sind es 45 Krankenhäuser sowie mehrere hundert Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen. Der 61-jährige Pharmazeut besitzt außerdem drei Filialapotheken in Osnabrück, Vermold und Cloppenburg. Zudem ist er Betreiber des Gesundheitszentrums Bad Laer mit integriertem medizinischem Versorgungszentrum. ◀